

Lörrach

## „Paulus“ als „Großereignis“

Die Oberbadische, 27.01.2015 01:50 Uhr



Die Lörracher Kantorei bei einem Auftritt in der Christuskirche Archivfoto: Kristoff Meller  
Foto: Die Oberbadische

Lörrach. Zum traditionellen Chorabend konnte die Obfrau der Lörracher Kantorei, Verena Pfeiffer, am Samstag Abend Pfarrer Markus Schulz, als Vertreter der Kirchengemeinde Lörrach, und viele ehemalige und aktive Sänger begrüßen.

Nach der „Schlacht am kalten Buffet“ lud Pfeiffer zu einem Rückblick auf das vergangene Jahr ein. Zahlreiche Auftritte bei Konzerten, Kantatengottesdiensten und musikalischen Gestaltungen von Festgottesdiensten prägten das Jahr. Besonders erfreulich sei das Mitwirken beim Einführungsgottesdienst für die neue Pfarrerin Gudrun Mauvais in der Stadtkirche gewesen. Das Proben der „Chichester Psalms“ von Bernstein in hebräischer Sprache erwies sich zwar als mühsam, aber schlussendlich seien alle mit einer eindrucksvollen Aufführung belohnt worden.

Gesellige Momente gab es bei den monatlichen Hocks und beim Feiern nach den Konzerten. Ein Ausflug hatte im vergangenen Jahr nicht stattgefunden, soll aber in diesem Jahr wieder durchgeführt werden.

Einen großen Raum nahm die Erläuterung der Vorhaben für das neue Jahr ein. Als größtes Ereignis steht die Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Mendelssohn auf dem Programm, das in Kooperation mit dem katholischen Kirchenchor Schopfheim, Leitung Andreas Mölder, am 31. Oktober in Lörrach und am 1. November in Schopfheim erklingen wird. Des Weiteren wird ein Konzert mit der Kantorei am 25. Juli in Kandern und am 26. Juli in Lörrach im Rahmen der Musikreihe „Klangraum Kirche“ stattfinden.

Beide Aufführungen sollen zur Finanzierung des „Paulus“ beitragen. Als „Großereignis“ bezeichnete Dirigent Johannes Lang die Einweihung der Johanneskirche im Juni, bei der der Gottesdienst, eventuell zusammen mit einem Projektchor, von der Kantorei musikalisch gestaltet werden soll. Als wichtig erachtete er eine gute Balance zwischen Konzerten und Gottesdiensten.

#### Flyer zur Kirchenmusik

Alle kirchenmusikalischen Tätigkeiten des Jahres werden in einem Flyer zusammengetragen, der im März erscheinen soll. Die frühere Musikreihe „Musikalischer Herbst“ soll wieder belebt werden als ein „ökumenisches Festival der Kirchenmusik“. Geplant sind zwei Wochen um den Aufführungstermin des „Paulus“ mit regionalen Musikern und Chören in verschiedenen Kirchen. Einige Konzerte dienen dem Fundraising für „Paulus“.

Mit Präsenten bedankte sich Verena Pfeiffer beim Dirigenten Johannes Lang für seine Verdienste um den Chor sowie bei Stefanie Kugler, Hans-Peter Kugler und Mechthild Rosenkranz für ihre Mitarbeit. Arnd Hempel überreichte Verena Pfeiffer Blumen für ihre engagierte Arbeit. Mit der Bitte um Spenden für die Aktion „Chöre helfen Chören“, die in diesem Jahr hauptsächlich der Jugend in der evangelischen reformierten Kirche in der Slowakei zu Gute kommen sollen, beendete Pfeiffer ihre Ansprache.

Pfarrer Markus Schulz lobte den Chor für die Bereitschaft, sich auf neue Projekte einzulassen und zeigte seine Freude über das gemeinsame Verkünden in den Gottesdiensten. Auch im Namen von Pfarrerin Gudrun Mauvais sprach er seinen Dank aus. Johannes Lang würdigte er als einen kompetenten Chorleiter und als hervorragenden Organisten.

Stadtkantor Lang dankte Verena Pfeiffer für das gute und konstruktive Miteinander, Stefanie Kugler für die Sekretariatsarbeiten und Dieter Pandikow, stellvertretend für alle Helfer, für den Podestaufbau und den Transport von Instrumenten.

An die Ausführungen schlossen sich gesellige Beiträge einiger Chormitglieder an.